

## „Das BESTE nicht aus dem Blick verlieren!“

Entlassfeier der 9. Klassen



### 1. Lied

„Komm herein und nimm dir Zeit für dich“  
aus: Spielmann Gottes sein, Nr. 195.

### 2. Begrüßung

- ◇ Die ZEIT ist reif! Das letzte Schuljahr ist für die meisten von euch vorbei! Jetzt gilt es, nach vorne zu schauen, weiter zu planen und die eigene Zukunft zu gestalten.
- ◇ Vielleicht denkst du: Ich habe nicht die Talente und Chancen, die andere aus meiner Klasse haben. Dabei vergisst du, dass alle die gleichen Startbedingungen haben und alle das beste Geschenk, das du dir vorstellen kannst. Die folgende Geschichte erzählt davon:

### 3. Geschichte

#### Das magische Bankkonto

Stell dir vor, du hast bei einem Wettbewerb folgenden Preis gewonnen: Jeden Morgen stellt dir die Bank 86400 Euro auf deinem Bankkonto zur Verfügung.

Doch dieses Spiel hat – genau wie jedes andere – auch gewisse Regeln:

Die erste Regel lautet: Alles, was du im Laufe des Tages nicht ausgegeben hast, wird dir wieder weggenommen. Du kannst das Geld nicht einfach auf ein anderes Konto überweisen, du kannst das Geld nur ausgeben. Aber jeden Morgen, wenn du erwachst, stellt dir die Bank erneut 86400 Euro für den kommenden Tag zur Verfügung. Die zweite Regel ist: Die Bank kann das Spiel ohne Vorwarnung beenden, zu jeder Zeit kann sie sagen: Es ist vorbei, das Spiel ist aus. Sie kann das Konto schließen und du bekommst kein neues Geld mehr.

Was würdest du tun?

Du würdest dir wahrscheinlich alles kaufen, was du möchtest. Nicht nur für dich selbst, auch für alle anderen Menschen, die du liebst. Vielleicht sogar für Menschen, die du nicht einmal kennst, da du so viel Geld niemals allein für dich ausgeben könntest. In jedem Fall aber würdest du versuchen, jeden Cent so auszugeben, dass du ihn bestmöglich nutzt, oder?

Weißt du eigentlich, dass dieses Spiel Realität ist?

Jeder von uns hat eine „magische Bank“. Wir sehen sie nur nicht, denn die Bank ist die ZEIT! Jeden Morgen, wenn wir aufwachen, bekommen wir 86400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt, und wenn wir am Abend einschlafen, wird uns die übrige Zeit nicht gutgeschrieben. Was wir an diesem Tag nicht erlebt haben, ist verloren, für immer verloren. Gestern ist vergangen.

Jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen, aber die Bank kann das Konto jederzeit auflösen, ohne Vorwarnung. Was machst DU also mit deinen täglichen 86400 Sekunden? Sind sie nicht viel mehr wert als die gleiche Menge in Euro?

#### 4. Lied

„Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“  
aus: Spielmann Gottes sein, Nr. 126.

#### 5. Schriftlesung



#### „Alles hat seine Zeit!“ Kohelet 3, 1-8

*Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen, eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz; eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln, eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen, eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren, eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen, eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen, eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden, eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen, eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.*



#### Alternative zur Schriftlesung

Und er sah eine große Menge Volkes, die Menschen taten ihm Leid und er redete zu ihnen von der unwiderstehlichen Liebe Gottes. Als es dann Abend wurde, sagten seine Jünger: „Herr, schicke diese Menschen fort, es ist schon spät, sie haben keine Zeit!“ – „Gebt ihr ihnen doch davon“, so sagte er „gebt ihnen doch von eurer Zeit!“ „Wir haben aber selber keine“, fanden sie „und was wir haben, diese wenige, wie soll das reichen für so viele?“ Doch da war einer unter ihnen, der hatte wohl noch fünf Termine frei, mehr nicht, zur Not, dazu noch zwei Viertelstunden. Und Jesus nahm mit einem Lächeln die fünf Termine, die sie hatten, die beiden Viertelstunden in die Hand. Er blickte auf zum Himmel, sprach das Dankgebet und Lob, dann ließ er austeilten die kostbare Zeit durch seine Jünger an die vielen Menschen. Und siehe da: Es reichte nun das wenige für alle. Am Ende füllten sie sogar zwölf Tage voll mit dem, was übrig war an Zeit, das war nicht wenig. Es wird berichtet, dass sie staunten. Denn möglich ist, das sahen sie, Unmögliches bei ihm.

Lothar Zenetti

#### 6. Bildbetrachtung

zum Bild „Zerrissene Zeit - die Beharrlichkeit der Erinnerung“ von Salvatore Dali

#### Zeit

Die Zeit bleibt stehen – die Zeit läuft dahin.  
Im Bild „Zerrissene Zeit – die Beharrlichkeit der Erinnerung“ hat Salvatore Dali sein persönliches Zeitgefühl plastisch zum Ausdruck gebracht:

Wie weicher Käse in der Sonne  
fließt die Zeit, fließen die Uhrenblätter dahin.  
Nichts kann sie aufhalten,  
gemächlich - aber sicher - ver-gehen sie.

Rechts im Bild ist schemenhaft  
ein menschlicher Kopf, ein Gesicht angedeutet.  
Auch ihm, auch uns ergeht es nicht anders mit der Zeit:

Unsere Zeit ist begrenzt,  
sie ist uns „auf-erlegt“,  
vielleicht vorbestimmt.  
Wir können sie nicht anhalten,  
nicht verlängern,  
nur intensiver er-leben.

Ich frage dich:  
Wie nutzt DU die dir geschenkte Zeit?  
Empfindest du sie als kostbar und wertvoll,  
als Geschenk, das unbezahlbar ist?  
Oder vergeudest du deine Zeit im Blick auf deine Jugend  
und die lange LebensZeit, die dir noch bleibt?

Es ist deine Chance!  
Es liegt in deiner Hand!

## 7. Lied

„Meine Zeit steht in deinen Händen“  
aus: Spielmann Gottes sein, Nr. 209.

## 8. Fürbitten

Priester: Herr Jesus Christus, du bist das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende der Zeit. Hinter uns liegt unsere Schulzeit, vor uns die Zeit des Erwachsenwerdens. Wir bitten dich:

1. SchülerIn: Neun Schuljahre liegen hinter uns. Nicht immer haben wir unsere Chancen genutzt. Vergib, wenn wir undankbar waren für die Zeit, die uns Menschen geschenkt haben: unsere Eltern, Lehrer und Freunde.

**Priester: Jesus Christus, Herr unserer Zeit!**

**Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!**

2. SchülerIn: Während der Schulzeit blieben viele Nachmittage frei, die wir für uns und unsere Hobbies nutzen konnten. Hilf uns, die wenige Freizeit, die uns im Berufsleben bleiben wird, sinnvoll zu nutzen!

**Priester: Jesus Christus, Herr unserer Zeit!**

**Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!**

3. SchülerIn : Viel Zeit haben wir in unsere Freundschaften und Cliquen investiert. Schenke uns auch in Zukunft genug Zeit für unsere Freunde und Freundinnen und lass gute Freundschaften nicht zerbrechen!

**Priester: Jesus Christus, Herr unserer Zeit!**

**Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!**

4. SchülerIn: Manche von uns bekommen noch ein wenig Zeit in der Schule: Lass sie motiviert lernen, damit sie einen Berufsabschluss schaffen, der ihnen den Einstieg ins Berufsleben erleichtert!

**Priester: *Jesus Christus, Herr unserer Zeit!***

**Alle: *Wir bitten dich, erhöre uns!***

5. SchülerIn: Wir wissen nicht, wie viel Zeit uns im Leben bleibt. Lass uns immer dankbar sein für Stunden, in denen wir glücklich waren!

**Priester: *Jesus Christus, Herr unserer Zeit!***

**Alle: *Wir bitten dich, erhöre uns!***

Priester: Herr Jesus Christus, du gehst mit uns durch die Zeit. Du lässt uns nicht allein. Dafür danken wir dir heute und alle Tage.

Alle: Amen.

## **9. Vater unser**

Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat: Das Vater unser

## **10. Segenswunsch**

Ich wünsche Dir nicht alle möglichen Gaben.  
Ich wünsche Dir nur, was die meisten nicht haben.  
Ich wünsche dir Zeit, Dich zu freuen und zu lachen  
und wenn Du sie nutzt, kannst Du etwas draus machen.

Ich wünsche Dir Zeit für Dein Tun und Dein Denken.  
Nicht nur für Dich selbst, sondern auch zum Verschenken.  
Ich wünsche Dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit zum Zufriedensein können.

Ich wünsche Dir Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.  
Ich wünsche, sie möge Dir übrig bleiben.  
Als Zeit für das Staunen und Zeit zum Vertrauen,  
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.

Ich wünsche Dir Zeit, nach den Sternen zu greifen.  
Und Zeit um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.  
Ich wünsche Dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben,  
es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche Dir Zeit, zu Dir selbst zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.  
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.  
Ich wünsche Dir ZEIT ZU HABEN UM ZU LEBEN!

Elli Michler

## 11. Segen

Die Zeit, die vor dir liegt, ist deine Zeit.  
Niemand wird sie für dich planen und gestalten,  
keiner wird sie dir wegnehmen.

Es liegt an dir.  
Du bestimmst, wie du deine Zeit nutzt.

Für diesen Weg und diese Aufgabe, die vor dir liegt,  
bitten wir Gott um seinen Segen und seine Begleitung:

Es segne dich auf deinem Lebensweg,  
Gott der Vater, der dir unendlich Zeit geschenkt hat,  
Jesus Christus, der dir vorgelebt hat,  
wie du deine Zeit im Dienst an anderen sinnvoll nutzen kannst  
und der Heilige Geist, dir die Kraft gibt,  
dein Leben in die eigenen Hände zu nehmen.  
So segne dich der dreieinige Gott, der Vater,  
der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.

## 12. Zeichen

evtl. Sanduhren an alle SchülerInnen verteilen mit einer Kopie des  
ausgewählten (Schrift)Textes zur Zeit.

## 13. Lied

„Ich steige ein in das Leben“  
aus: Spielmann Gottes sein, Nr. 53.